

**CDU**



**Gemeinsam Heimat gestalten!**  
Ihre **CDU**-Kandidaten/innen.

**HIER SIND WIR ZUHAUSE.**  
Verbandsgemeinde Wissen

Liebe Wesser, Birker, Honigsesser, Katzwinkler, Elkhäuser, Mittelhofer, Hürwelser und Selbicher,

vor zehn Jahren wurde das kulturWERKwissen ins Leben gerufen. Ein Unternehmer, ein Förderverein und die Kommunalpolitik waren mutig, etwas Neues zu wagen. Heute ist das Kulturwerk mit 40.000 Besuchern im Jahr aus unserer Region nicht mehr wegzudenken.

Aktuell stehen wir vor neuen Herausforderungen:

Wir werden immer älter und die Digitalisierung verändert das Leben in den Dörfern und der Stadt Wissen. Der Breitbandausbau vor Ort muss weitergehen, wir brauchen Bau- und Gewerbeflächen und im Mittelzentrum Wissen den Ausbau der Rathausstraße und ein Ärztehaus in der Stadtmitte.

Wir haben Stärken. Von der Grundschule, Förderschule über Realschule, Gymnasium und Berufsschule gibt es alle Schulen am Standort. Auch die Bahnanbindung ist gut. Bund und Land haben die Kassen voll, aber bei den Kommunen kommt kein Geld mehr für nötige Investitionen wie in die Kindergärten an. Dennoch müssen wir was tun und dürfen uns nicht länger alles gefallen lassen. Unsere „soziale“ Infrastruktur wie

Sportplätze, Siegtalbad sowie Kulturwerk müssen wir sichern und uns den neuen Herausforderungen stellen. Wir werden auch nicht alle Probleme lösen können, denn allein in Rheinland-Pfalz fehlen 1400 Hausärzte in den nächsten fünf Jahren.

Dennoch haben wir für ländliche Entwicklung, Ärzte, Sicherheit und Vereine die richtigen Personen mit Kompetenz in unseren Reihen und setzen auf wichtige Zukunftsthemen.

Mit Blick auf die neuen Herausforderungen müssen wir alte „Trampelpfade“ verlassen und mutig neue Wege gehen.

Daher schenken Sie uns Ihr Vertrauen am 26. Mai!

Ihr und Euer  
Berno Neuhoff



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein Prospekt im neuen Design und personell ein Angebot an Sie, mit „Frauenpower“, „Jugendlicher Dynamik“ und viel „Kompetenz und Erfahrung“.

Wir versuchen mit Persönlichkeiten aus Ihrem Umfeld ein qualitativ hochwertiges Kandidatenportfolio anzubieten. Nutzen Sie die Chance.

Viele gesellschaftliche Umbrüche lassen politisch keine Experimente zu. Ich bitte Sie, lassen Sie uns gemeinsam an der Fortentwicklung des Wissers Landes arbeiten.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen.

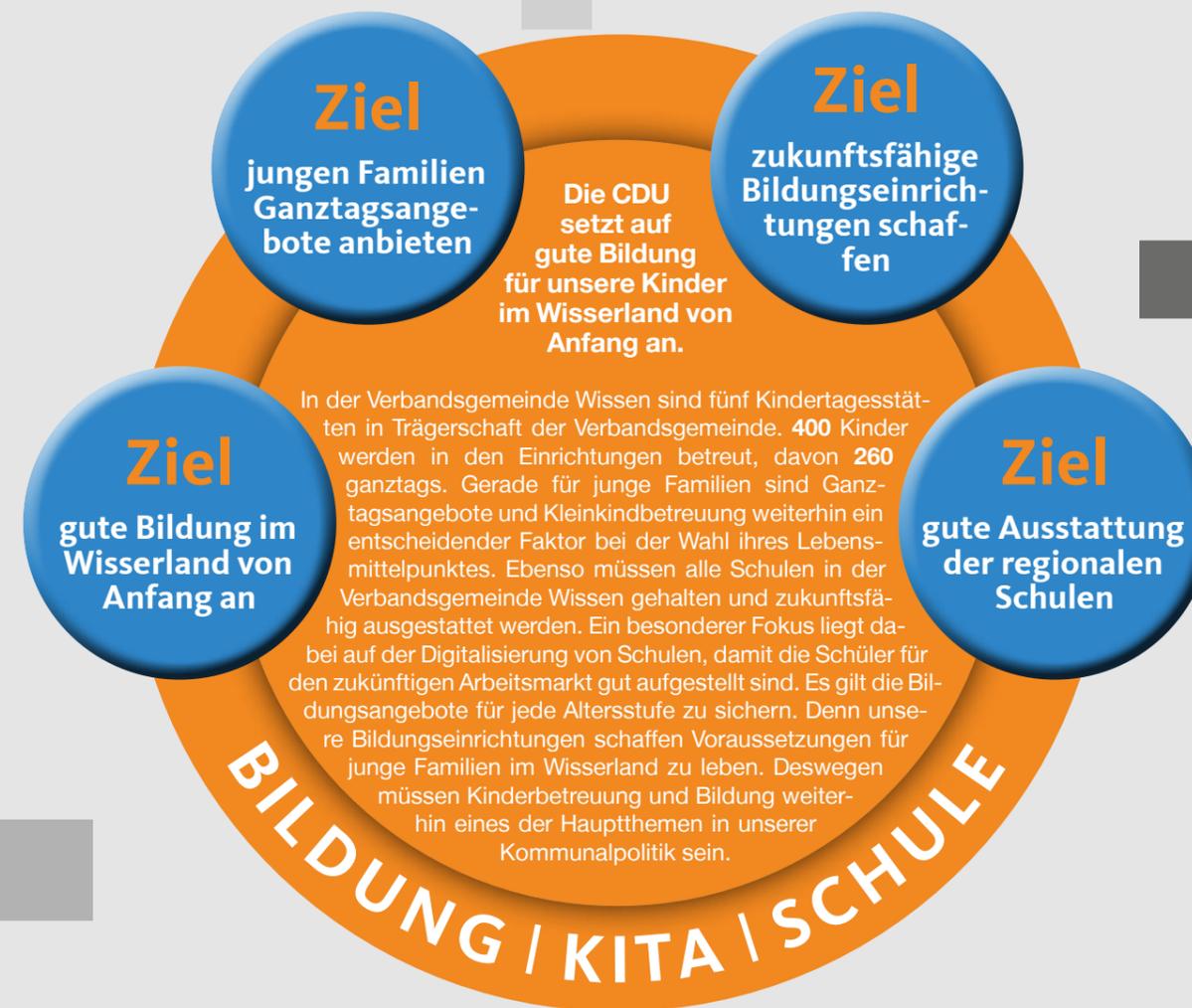
Ihr  
Thomas Weber  
Vorsitzender CDU Gemeindeverband  
Wisserland



Die CDU Wissersland zeigt Verantwortung für Umwelt und Ökologie. Diese Broschüre wurde nachhaltig produziert und das entstandene CO<sub>2</sub> kompensiert. Außerdem wurde der Umwelt zuliebe auf die Herstellung und die Verteilung von Wahlplakaten verzichtet.



# Heimat Verbandsgemeinde



## 10 Jahre kulturWERKwissen CDU sagt Ehrenbürger Ulrich Brucherseifer DANKE!

2009 wurde das kulturWERKwissen eröffnet. Mit 40.000 Besuchern im Jahr ist es zu einem Aushängeschild von Stadt und VG Wissen geworden. Am 11. Mai 2019, zusammen mit 50 Jahren Stadt Wissen und 50 Jahre Städtepartnerschaft mit Chagny, feiert das kulturWERKwissen den 10. Geburtstag. Die CDU in Stadt und Verbandsgemeinde sagt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die vielen Stunden des Engagements hinter den Kulissen und bei den Veranstaltungen.

Erfolge haben bekanntlich viele Mütter und Väter. Aber der Bau des kulturWERKwissen ist einer Person zu verdanken, die das Vertrauen in Stadt, VG, Politik und Ehrenamt gesetzt hat: Ulrich Brucherseifer. Seit kurzem Ehrenbürger der Siegstadt Wissen. Wir sagen Ulrich Brucherseifer und der gesamten Familie ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott!“



# Gesundheitsversorgung an der Sieg. Wie kann sie in Zukunft funktionieren?

Zum „Schönreden“ zu wichtig.

**2** Faktoren bestimmen auch bei uns die Sorge um die Sicherung der medizinischen Versorgung. Die demografische Entwicklung erhöht den Bedarf an Gesundheitsleistungen und verschärft auf der anderen Seite den zunehmenden Mangel an Fachkräften auch in medizinischen und pflegerischen Berufen die Situation.

Ärztmangel, Aufnahmestopps, Nachwuchssorgen bei Hausarzt- und Facharztpraxen bestimmen das Bild schon heute. Personalknappheit und Spezialisierung werden die Konzentration beschleunigen.

Deshalb sind wir offen für die Möglichkeiten einer digitalen Unterstützung der Mediziner und fördern die Anbindung des Kreises Altenkirchen an das Ärztenetz Südwestfalen und die Verbindung an die Universität Siegen mit dem Projekt „Medizin – neu denken“. All diese Schritte sind richtig und wichtig. Sie werden uns aber nicht unmittelbar heute, morgen oder übermorgen helfen, sondern erst in einigen Jahren.

Sofortmaßnahmen und nachhaltige Lösungen werden wir nicht alleine auf Orts- und/oder Verbandsgemeindeebene finden. Vielmehr braucht es die Bereitschaft, von allen Beteiligten neue Wege der Kooperation und insbesondere den Mut, die tradierte Trennung ambulanter und stationärer Leistungen in der Versorgungskette abzubauen. Da sind in erster Linie die Kassenärztlichen Vereinigungen in der Pflicht. Diese Bringschuld der KVen werden wir mit allen Kräften einfordern.

Darüberhinaus werden die Krankenhäuser in der Zukunft noch mehr als heute, eine tragende Rolle in der Gesundheitsversorgung einnehmen. Unsere Kliniken müssen an der gestuften Notfallbehandlung mitwirken können und für die ambulante Versorgung geöffnet werden. Das erfordert ein Querdenken – dazu sind wir bereit!

Da wird es niemanden überraschen, dass wir hier im Raiffeisenland, die anderenorts im Rahmen einer Genossenschaft organisierten Arztpraxen, auch bei uns als Lösungsansatz in Erwägung ziehen.

Überhaupt keinen Zweifel lassen wir an der Notwendigkeit der Rettungswache in Wissen mit dem Standort des Notarztsatzfahrzeuges aufkommen. Wir setzen uns dafür ein, dass dieser zentrale Punkt im Rettungswesen und der medizinischen Grundversorgung unangefochten bleibt.



Ja ... zu mehr

**SICHERHEIT + ORDNUNG**

kommunalen  
**Vollzugsbeamten**  
ausbilden und integrieren

behördliche  
**Zusammenarbeit**  
stärken

**BAU  
HOF**  
– gute Ausstattung  
– flexibel  
– bedarfsorientiert

freiwillige  
**FEUERWEHR**  
– Ehrenamt stärken  
– zeitgemäße Ausstattung



## Wohlfühlen im Wisserland und in der Naturregion Sieg

Erhaltung & Entwicklung von  
**Hallen- und Freibad Wissen  
und Zentraler Sportanlage**  
(Stadion, Kunstrasenplatz  
& Leichtathletikanlagen)

Bessere Verkehrsanbindung für  
**Industrie, Gewerbe, Pendler  
(insbesondere zur A4)**  
Konkrete Planung für  
Landesstraßen und Flächen

**Ausbau und Sanierung  
der maroden  
Land- und Kreisstraßen**

### Radwege

**Radweg Sieg von Bonn bis Görlitz**  
nur teilweise befahrbar und markiert

### Nisterradweg

Hahnhof-Wissen-Gebhardshain

**Westerwaldrundschleife**  
u.a. Wippetal-Brölbachtal-Wissen

### Wanderwege

#### Natursteig Sieg

Mittelhof, Birken-Honigsessen, Nochen/Katzwinkel und Wissen  
[www.naturregion-sieg.de](http://www.naturregion-sieg.de)

#### Themenwanderwege | Rundwanderwege

#### Kapellenweg, Botanischer Weg

demnächst Räuberweg und Auenland/Herr der Ringe Weg  
in Schönstein und Mittelhof

**ZIEL**  
überregionale  
Anbindung an den  
Radweg Sieg

**ZIEL**  
Tourismus zum  
wirtschaftlichen  
Schwergewicht  
machen

### Tourismus

**9.953**  
Gäste

**19**  
Betriebe

**3,1** Tage  
durchschnittliche  
Verweildauer

**31.022**  
Übernachtungen

**Industrie**

**4.0**

Infos hier:



# Ihre **CDU**-Kandidaten/innen für den

## FRAUEN&POWER

<b>Gabriele Wäschenbach</b>	<b>Christiane Buchen</b>	<b>Martina Stangier</b>	<b>Sabine de Nichilo</b>	<b>Gaby Kölschbach</b>	<b>Simone Rödder</b>
55 Jahre Industrie- kauffrau	57 Jahre Diplom Verwal- tungswirtin (FH)	54 Jahre PTA	46 Jahre Betriebs- wirtin	52 Jahre Büro- angestellte	48 Jahre Postzustellerin DHL

## JUGEND&DYNAMIK

<b>Robert Leonards</b>	<b>Jan Hoffmann</b>	<b>Sarah Baldus</b>	<b>Patrick Brück</b>	<b>Tobias Holschbach</b>
20 Jahre Student (Politik, Geschichte)	20 Jahre Auszubildender Bankkaufmann	31 Jahre Betriebs- wirtin	30 Jahre Dipl.-Verw.-Be- triebswirt (FH)	29 Jahre Maschinenbau- techniker

## KOMPETENZ&ERFAHRUNG

<b>Berno Neuhoff</b>	<b>Thomas Weber</b>	<b>Rico Harzer</b>	<b>Johannes Reifenrath</b>	<b>Michael Rödder</b>	<b>Hermann Josef Selbach</b>
50 Jahre Diplom Verwal- tungswirt (FH)	59 Jahre Prokurist	45 Jahre Bauingenieur	58 Jahre Landwirt- schaftsmeister	50 Jahre Bau- unternehmer	68 Jahre Diplom Verwal- tungswirt (FH) a.D.

# Verbandsgemeinderat ~~X~~ Liste 2

<b>Claus Behner</b>	<b>Michael Schäfer</b>	<b>Wolfgang Klein</b>
58 Jahre Regional- sakristan	45 Jahre Hausmeister & Land- wirtschaftsmeister	68 Jahre Rentner
<b>Reinhard Paulsen</b>	<b>Gerd Stahl</b>	<b>Albert Rödder</b>
70 Jahre Kaufmann	57 Jahre Groß- und Einzel- handelskaufmann	63 Jahre Bank- betriebswirt
<b>Sebastian Papenfuß</b>	<b>Thomas Löb</b>	<b>Georg Rieth</b>
38 Jahre Kriminal- beamter	58 Jahre Dozent	51 Jahre Hausleiter & Geschäftsführer

<b>Andreas Herzog</b>	<b>Frank Weidenbruch</b>	<b>Hubert Becher</b>	<b>Bernhard Lorsbach</b>	<b>Ulrich Marciniak</b>	<b>Stefan Weitershagen</b>
36 Jahre Netzmeister Wasser	54 Jahre Bau Montage- leiter Elektro	62 Jahre Dipl.-Kfm. & Kranken- hausgeschäftsführer	57 Jahre Handels- fachwirt	61 Jahre Verwaltungs- fachangestellter	33 Jahre Betriebswirt (IWW)

1	Neuhoff	Berno
2	Weber	Thomas
3	Harzer	Rico
4	Wäschenbach	Gabriele
5	Buchen	Christiane
6	Reifenrath	Johannes
7	Rödder	Michael
8	Selbach	Hermann Josef
9	Behner	Claus
10	Stangier	Martina
11	de Nichilo	Sabine
12	Schäfer	Michael
13	Klein	Wolfgang
14	Leonards	Robert
15	Paulsen	Reinhard
16	Stahl	Gerd
17	Rödder	Albert
18	Papenfuß	Sebastian
19	Löb	Thomas
20	Rieth	Georg
21	Hoffmann	Jan
22	Baldus	Sarah
23	Herzog	Andreas
24	Brück	Patrick
25	Weidenbruch	Frank
26	Kölschbach	Gaby
27	Rödder	Simone
28	Becher	Hubert
29	Lorsbach	Bernhard
30	Marciniak	Ulrich
31	Holschbach	Tobias
32	Weitershagen	Stefan

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



es gibt viel zu tun in Wissen: Neue Bauplätze im Grünen schaffen, barrierefreie Wohnungen in der Innenstadt. Wissen muss schöner werden! Es sind 38 Straßen zu sanieren. Ich setze mich für einen fairen und gerechten Straßenausbau ein, der für die Menschen finanzierbar ist. Die Wissener Innenstadt muss wieder ein Stück Heimat werden. Dazu müssen wir die Rathausstraße bis Ende 2022 erneuern, ansonsten verfallen über 4 Mio. Euro Fördermittel. Der Kanal ist „im Eimer“, die Gehwege sind es auch. Diese Millionen zahlen am Ende wir Bürger, wenn wir nicht „Gas“ geben und endlich anfangen. Auch die anderen Straßen müssen angepackt werden.

Unsere Siegstadt hat große Chancen. Hier schlägt das Herz von Vereinen und Unternehmen einen besonderen Takt. Einmalig! Germania, Kulturwerk und Mittelstand haben ein neues Wissen geschaffen – zusammen mit dem RegioBahnhof. Wir brauchen ein neues städtisches Quartier auf der ehemaligen Kistenfabrik und ein neues Konzept, wenn das alte Rathaus endlich abgerissen wird. Für die Attraktivität der Innenstadt lässt sich viel tun: Sauberkeit vor den Immobilien, ein schönes Stadtbild und mehr Aufenthaltsqualität, neue Märkte wie den Westerwälder Bauernmarkt mit Weinfest, Freifunk etc. Insgesamt sind mehr Qualität und Sauberkeit nötig, um „Landwohlfühlstadt“ zu werden. Helfen Sie uns dabei!

**Berno Neuhoff**  
Bürgermeister der Stadt Wissen

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



dieses Jahr können wir 50 Jahre Stadtwerdung feiern. In diesen 50 Jahren haben immer CDU-Bürgermeister die Geschicke unserer Stadt geleitet und ihre positiven Spuren hinterlassen. Dr. Karl Friedrich Everke mit der Stadtwerdung, Ottmar Scholl mit dem Bau der Bahnparallele, Reinhard Paulsen mit dem Gewerbegebiet Frankenthal, Michael Wagener mit dem Bau des Regio-Bahnhofs. Auch Berno Neuhoff wird mit der Umsetzung des Mehrgenerationenparks, in den Steinbuschanlagen, erste Fußspuren setzen. Jeder Bürgermeister konnte sich immer auf eine stabile CDU-Mehrheit stützen. Wir, die CDU, haben uns in den zurückliegenden Jahren immer unserer Verantwortung gestellt. Viele Maßnahmen und Projekte sind auf Initiative der CDU entstanden. Die CDU hat damit immer Verantwortung übernommen. So konnten wir unser Versprechen – den Bau des Steges über die Bahn – verwirklichen! Auch für die anstehenden Aufgaben benötigen wir wieder eine CDU-Mehrheit im Stadtrat. Ein weiteres für unsere Stadt wichtiges Projekt wird der Ausbau der Rathausstraße sein. Diesen lebensnotwendigen Ausbau wollen wir in der nächsten Wahlperiode umsetzen. **Daher bitten wir Sie um Ihre Stimme für unsere Kandidaten.** Unterstützen Sie die CDU und die Personen Ihres Vertrauens, damit wir die anstehenden Aufgaben auch weiterhin in Ihrem Interesse und für ein lebendiges Wissen umsetzen können.

**Michael Rödder**  
Stadtverbandsvorsitzender

**Ulrich Marcinak**  
Fraktionssprecher

**CDU**

## JA ... zur Rathausstraße!

<b>54</b> Jahre alt <small>nicht nur optisch in die Jahre gekommen</small>	<b>Lebensader</b> <small>für Handel &amp; Gewerbe</small> <small>wichtigste Straße von Stadt &amp; Region</small>
<b>barrierefrei</b> <small>Gemeinsam. Nutzbar.</small>	<b>Zukunft</b> <small>Breitband E-Mobilität</small>



## JA ... zu finanzierbaren Stadtstraßen!

	<b>40</b> sanierungsbedürftige Stadtstraßen
	<b>15–20</b> Sanierungs JAHRE zeitraum
	<b>Kosten</b> gerecht   fair   bezahlbar



**Null freie  
Gewerbe-  
flächen**

**sichere  
&  
moderne  
Arbeitsplätze**

**Zukunft &  
Lebens  
grundlage  
für die Bürger**

## JA ... zu einem neuen Industrie- und Gewerbegebiet!





**JA ... zu neuen Wohngebieten!**

**0** städtische Wohnbau-  
flächen vorhanden

**VISION**  
Neubaugebiet „Wissener Süden“

**10 ha**  
städtische Flächen Rödderstein

**ATTRAKTIVITÄT**  
für junge Menschen  
& Familien



**WOHN-  
KONZEPTE**  
durchdacht & zukunftsfähig

ungenutzte **Flächen** entwickeln  
z.B. ehem. Kistenfabrik | Realschule

**INNENSTADTVISION**  
lebendig  
Generationen übergreifend  
barrierefrei

**JUGEND**  
attraktive & nachhaltige  
Stadtentwicklung

**JA ... zu modernem & barrierefreiem  
Wohnen in der Innenstadt!**

**JA ... zu Kultur & Lifestyle!**

<b>Lifestyle</b> in die Stadt	<b>Vereine</b> Aktivitäten & Ehrenamt stärken
<b>Freizeit</b> angebote für junge Menschen - vielseitig - attraktiv - bezahlbar	<b>kulturWERK &amp; Innen- stadt</b> Besucherpotenial gegenseitig nutzen

**JA ... zu Kultur & Lifestyle!**




**JA ... zu Investitionen!**

<p><b>Projekt „Steinbuschanlage“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrgenerationenpark</li> <li>- Treffpunkt für jung &amp; alt</li> <li>- familien- &amp; kinderfreundlich</li> </ul>	<p><b>Projekt „Aktive Stadt“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Shoppen</li> <li>- Lifestyle</li> <li>- Aufenthaltsqualität</li> </ul>
--	--





**JA ... zu schnellem Internet für Bürger, Schulen und Gewerbe!**

<b>Glas faser</b> Ausbau vorantreiben	<b>Industrie 4.0</b> Anschluss der Gewerbegebiete	<b>Bildung 2.0</b> Schulen ans Zukunftsnetz	<b>WLAN Netze</b> für die Innenstadt
---	---	---	--

JA ... zu neuen und qualitativ hochwertigen Veranstaltungen und Märkten!

**Prüfstand**  
alle bisherigen  
Veranstaltungen  
überdenken

**ALLE**  
generationen-  
übergreifende  
Angebote

**Qualität**  
neue  
hochwertige  
Veranstaltungen

Westerwälder  
Bauernmarkt  
als positives  
**Vorbild**



JA ... zu mehr *Tourismus*

**Tourismus**

**Köln/Bonn  
&  
Siegerland**  
als Einzugsgebiete nutzen

**NEU!**

Tourist-Information  
mit Reisezentrum  
im Regiobahnhof

*im Wieserland!*

**Freizeit**  
Botanischer Weg  
Natursteig Sieg  
Radweg Sieg  
Tagestourismus  
**stärken**

**CDU Wissen**  
Wir schaffen Verbindung

**CDU**



# Ihre **CDU**-Kandidaten/innen

# für den **Stadtrat**



## FRAUEN & POWER

**Dr. Katrin Salveter**  
59 Jahre  
Ärztin für  
Allgemeinmedizin

**Erika Nickel**  
69 Jahre  
Industriekauffrau

**Elke Ersfeld**  
40 Jahre  
Pharmareferentin

**Anne Schmitz**  
53 Jahre  
Kaufm. Angestellte

**Angela Mayinger-Selbach**  
44 Jahre  
Kaufm. Angestellte

**Birgit Schulte**  
51 Jahre  
Bankkauffrau

**Simone Rödder**  
48 Jahre  
Postzustellerin DHL

## JUGEND & DYNAMIK

**Patrick Brück**  
30 Jahre  
Dipl.-Verwaltungs-  
betriebswirt (FH)

**Johannes Ortheil**  
33 Jahre  
Dipl.-Verwaltungs-  
wirt (FH)

**Robert Leonards**  
20 Jahre  
Student  
(Politik, Geschichte)

## KOMPETENZ & ERFAHRUNG

**Berno Neuhoff**  
50 Jahre  
Diplom-Verwaltungs-  
wirt (FH)

**Reinhard Paulsen**  
70 Jahre  
Kaufmann

**Michael Rödder**  
50 Jahre  
Bauunternehmer

**Ruppert Groß**  
43 Jahre  
Apotheker

**Ulrich Marciniak**  
61 Jahre  
Verwaltungs-  
fachangestellter

**Wolfgang Baldus**  
63 Jahre  
Beamter

**Andreas Schulheis**  
44 Jahre  
Journalist

**Sebastian Papenfuß**  
38 Jahre  
Kriminalbeamter

**Bernhard Lorsbach**  
57 Jahre  
Handelsfachwirt

**Thomas Schlechtriemen**  
57 Jahre  
Lokomotiv-/Trieb-  
fahrzeugführer

**Andreas Winters**  
53 Jahre  
Diplom-Kaufmann  
Unternehmer

**Jörg Hirsch**  
50 Jahre  
KFZ-Meister

**Claus Behner**  
58 Jahre  
Regionalsakristan

**Norbert Brück**  
62 Jahre  
Pensionär

**Liste 2**

1	Neuhoff	Berno
2	Rödder	Michael
3	Marciniak	Ulrich
4	Schulheis	Andreas
5	Dr. Salveter	Katrin
6	Nickel	Erika
7	Lorsbach	Bernhard
8	Winters	Andreas
9	Behner	Claus
10	Paulsen	Reinhard
11	Brück	Patrick
12	Ersfeld	Elke
13	Groß	Ruppert
14	Ortheil	Johannes
15	Schmitz	Anne
16	Baldus	Wolfgang
17	Papenfuß	Sebastian
18	Schlechtriemen	Thomas
19	Leonards	Robert
20	Hirsch	Jörg
21	Mayinger-Selbach	Angela
22	Schulte	Birgit
23	Brück	Norbert
24	Rödder	Simone

# Heimat Birken-Honigsessen



## Ihre **CDU**-Kandidaten/innen für den **Ortsgemeinderat**



# Heimat Katzwinkel | Elkhausen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



mein Name ist Hubert Becher. Ich bewerbe mich um das Amt des Ortsbürgermeisters und bitte Sie um Ihr Vertrauen. Seit 1984 gehöre ich dem Gemeinderat an, war viele Jahre Fraktionsvorsitzender der CDU und bin derzeit 1. Beigeordneter. Ich würde mich freuen, mich im Amt des Ortsbürgermeisters an der Spitze aller Ratsmitglieder und für alle Menschen in Katzwinkel und Elkhausen dafür einsetzen zu dürfen, das Leben hier für alt und jung noch ein bisschen besser zu machen.

Was bei uns alles möglich ist, hat auch unser Jubiläum 525 Jahre Katzwinkel im vergangenen Jahr eindrucksvoll untermauert. Doch wir dürfen uns darauf nicht ausruhen. Denn die großen Themen einer sich ändernden Gesellschaft zeigen auch bei uns erste Auswirkungen. Vieles wird festgemacht an Grundlagen wie Mobilität, schnellem Internet und medizinischer Versorgung. Diese drei Faktoren gelten als entscheidende Standortvorteile wenn es darum geht, in Regionen zu wohnen, zu arbeiten oder auch zu investieren. Um diese Faktoren zu sichern oder attraktiver zu machen, gilt es alle kommunalen Kräfte zu bündeln und die handelnden Personen und Stellen miteinander zu vernetzen.

Die kürzlich vom Land Rheinland-Pfalz ausgesprochene Anerkennung als Schwerpunktgemeinde wird uns in die Lage versetzen, wichtige Maßnahmen der Dorfentwicklung umzusetzen, ohne uns dabei zu überfordern.

Ich bin mir sicher, dass wir im Schulterschluss mit unseren Ortsvereinen und ihrer hervorragenden Jugendarbeit sowie mit Unterstützung so vieler Gruppierungen und Bürgerinnen und Bürger im ehrenamtlichen Engagement im Ort, viele Wünsche und Ideen aus der Dorfmoderation gemeinsam bewältigen können. Es lohnt sich, sich in unserer lebens- und lebenswerten Gemeinde zu engagieren. Machen Sie da bitte weiterhin mit!

Beste Grüße und ein herzliches Glück auf!  
Ihr und Euer  
Hubert Becher

## Ihre **CDU**-Kandidaten/innen für den **Ortsgemeinderat**



### FRAUEN &POWER

**Annette Georg**

50 Jahre  
Bauzeichnerin  
parteilos



**Simone Becher**

29 Jahre  
Lohnbuchhalterin



**Petra  
Schmidt-Kipping**

60 Jahre  
Einzelhandels-  
kauffrau



**Ursula Zart**

58 Jahre  
Verkäuferin



**Gabriele  
Wäschenbach**

55 Jahre  
Industriekauffrau  
parteilos



**Juliane  
Becher**

64 Jahre  
Verkäuferin



### JUGEND&DYNAMIK

**Tobias  
Holschbach**

29 Jahre  
Maschinenbau-  
techniker & Be-  
triebswirt (HWK)



**Tim Kölzer**

26 Jahre  
Maschinenbau-  
techniker  
parteilos

**Jan-Phillip  
Weber**

28 Jahre  
Bankkaufmann  
parteilos



**Danny  
Holschbach**

28 Jahre  
Stellv. Leiter  
Service

### KOMPETENZ&ERFAHRUNG

**Hubert Becher**

62 Jahre  
Dipl.-Kaufmann  
& Krankenhaus-  
Geschäftsführer



**Michael Schäfer**

45 Jahre  
Hausmeister  
& Landwirtschafts-  
meister

**Rolf Sterzenbach**

50 Jahre  
Angestellter  
in der IT  
parteilos



**Matthias Zart**

55 Jahre  
Industriemeister  
Metall

**Heribert  
Rosenbauer**

62 Jahre  
Elektromeister



**Peter Weber**

60 Jahre  
Straßenbau-  
meister

**Stefan Kipping**

58 Jahre  
Angestellter



**Harald Hüsch**

59 Jahre  
Angestellter  
der Bundeswehr-  
verwaltung

#### Schaffung von Bauplätzen und Wohnraum

... damit junge Familien die Möglichkeit haben, ihre Zukunft in unserer Heimat zu gestalten und Teil unserer Gemeinde zu bleiben oder zu werden.

Für den demographischen Wandel sinnvolle Wohnkonzepte erstellen.

#### Ehrenamt, Vereine und Brauch- tum im Fokus

Mitgliederförderung & Integration  
Unterstützung der Vorstände.

Anreize schaffen, um für das Ehrenamt  
und die Mitarbeit vor Ort zu begeistern.

Kooperation der Vereine  
untereinander fördern.

Jugendarbeit fördern.

#### Straßenbau

Die Straßen im Ort  
bedarfsgerecht erneuern.

Motto:

*Wir bauen Straßen und Infrastruktur  
mit und für die Bürger der Gemeinde.*

Einfordern zeitnahen Ausbaus der  
Kreisstraße K106 nach Wallmenroth  
und der Landesstraße L279 nach  
Friesenhagen bei den jewei-  
ligen Kostenträgern.

## 2025 Barbara-Grundschule

**Vereinbarkeit von Familie und Beruf**  
Über 70 Einschulungen in den nächsten Jahren.

Schulische Ganztagsbetreuung mit einer  
hochwertigen und doch bezahlbaren Mit-  
tagsverpflegung.

Bedarfsgerechte Digitalisierung  
der Grundschulen.

# Heimat Hövels

**Hövels.** Eine Ortsgemeinde mit rund 550 Einwohnern. Die Sieg bildet die Grenze zur Nachbargemeinde Mittelhof und ist gleichzeitig Grenze zwischen Siegerland und Westerwald. Über die Bahnstrecke Köln – Siegen (Bahnhof Niederhövels) ist Hövels stündlich und über die Bundesstraße B62 gut zu erreichen.

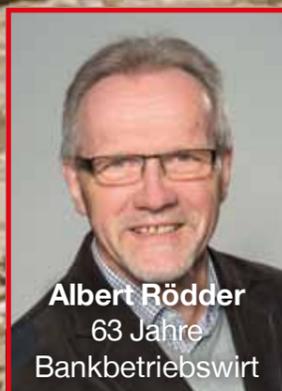
**Hövels** bietet Erholungssuchenden vielseitig Gelegenheit der Ruhe und der Entspannung. Landschaftlich wunderschön ist der Ortsteil Oberhövels mit seinen schmucken alten Bauernhäusern.

An den ehemaligen Bergbau (1652–1964), Grube Eupel und Wingertshardt, erinnern heute noch die ehemalige Bergmannssiedlung in Niederhövels und ein Grubenstollen an der B62. Wanderwege sind ausreichend vorhanden und führen durch reichen Waldbestand über die historische „Alte Poststraße“.

Unsere Aufgabe im Verbandsgemeinderat ist es, die Erhaltung und die Fortentwicklung unseres schönen Heimatortes zu unterstützen.



**Wolfgang Klein**  
68 Jahre  
Rentner



**Albert Rödder**  
63 Jahre  
Bankbetriebswirt

# Heimat Mittelhof

Wanderwege  
ausbauen  
& erhalten

Campingplatz,  
Mobilheimpark  
unterstützen

**Stärken  
unserer Heimat  
ausbauen**

Vereine  
unterstützen



**Johannes Reifenrath**  
56 Jahre  
Landwirtschafts-  
meister



**Frank Weidenbruch**  
54 Jahre  
Bau Montageleiter  
Elektro

**CDU**

# Heimat Selbach

Neben der Stadt Wissen sind für die VG Wissen auch attraktive und aktive Ortsgemeinden wichtig. Hierfür ist die Ortsgemeinde Selbach ein gutes Beispiel. Neben einem regen Vereinsleben kann sich Selbach auf aktive und am Dorfgesehen interessierte Einwohner verlassen.

## Dorfmoderation

Viele Einwohner haben sich mit Ideen für eine Modernisierung und Attraktivierung ihres Dorfes eingebracht. Als ein wichtiges Projekt will Selbach den Dorfmittelpunkt, als Treffpunkt für Jung und Alt, umsetzen. Durch Eigeninitiative, durch Landeszuschüsse und eigene Haushaltsmittel soll ein Dorfplatz entstehen, auf dem sich alle Wohlfühlen sollen.

## Breitband

Als eine der ersten Gemeinden ist Selbach am schnellen VDSL-Netz angeschlossen. Die vorhandenen Weißen Flecken sollen in Kürze beseitigt werden. Schnelles Internet ist ein Indikator für Wohlstand und Bevölkerungszuwachs.

## Wohngebiete

Selbach verfügt über ein attraktives Neubaugebiet. Junge Familien können dort ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen und somit Teil eines aktiven Ortes werden.

## Straßenbau

Die Ortsgemeinde Selbach hat in den letzten Jahren viel in ihre Infrastruktur investiert. Somit kann Selbach heute auf ein weitestgehend, gut ausgebautes Straßennetz blicken. Die überörtlichen Straßen müssen allerdings noch ausgebaut werden. Hier sind der Kreis und das Land gefordert. Die CDU Wissen-Selbach freut sich, dass in Selbach eine Mehrheitswahl stattfindet. Die Listenkandidaten identifizieren sich mit ihrer Gemeinde und engagieren sich für ihr Gemeinwohl.



**Sabine de Nichilo**  
46 Jahre  
Betriebswirtin



**Gerd Stahl**  
57 Jahre  
Groß- & Einzel-  
handelskaufmann

## Kreistagskandidaten Wisserland

Reinhard Paulsen

Matthias Reuber

Claus Behner

Sarah Baldus

Christiane Buchen

Michael Rödder

Michael Schäfer



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für die Zukunftsfähigkeit einer Region ist es unbedingt erforderlich, dass in den Kindertagesstätten und in den Schulen ein vielfältiges und umfassendes Bildungsangebot geschaffen wird. In der Verbandsgemeinde Wissen haben alle Verantwortlichen dies immer beherzigt.

**CDU**

Die Verbandsgemeinde selbst hat in den letzten 10 Jahren in großem Maße in die Weiterentwicklung der Kindertagesstätten investiert und auch die freien Träger hier vor Ort haben Verantwortung für unsere Jüngsten übernommen. Alle Schulträger – Ortsgemeinden, Verbandsgemeinde und Kreis – sind stets darum bemüht, die Bildungsangebote zu erweitern und damit hier an der mittleren Sieg alle denkbaren Bildungsabschlüsse zu garantieren.

Als Verbandsgemeinde stehen wir vor umfangreichen Baumaßnahmen an der Franziskus-Grundschule und sowohl die Kindertagesstätte St. Elisabeth in Birken-Honigsessen, als auch die Einrichtung St. Katharina in Schönstein werden wir erweitern. Dies bindet natürlich erhebliche finanzielle Mittel, aber damit bleibt unsere Verbandsgemeinde interessant für junge Familien und somit auch ein attraktiver Wohnort und Lebensmittelpunkt. Die politisch Verantwortlichen auf allen Ebenen brauchen aber auch Ihre Unterstützung, liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger! Gehen Sie bitte zur Wahl, helfen Sie mit, unsere Heimat zu gestalten und stärken Sie das demokratische Europa!

Ihr  
Michael Wagener  
Bürgermeister

## Neue Kandidaten für die Räte im Wisserland



## Power | Dynamik | Kompetenz



# So schenken Sie uns Ihr Vertrauen

Bei dieser Wahl können Sie wieder Kandidatinnen und Kandidaten, die Ihr besonderes Vertrauen genießen, mit zusätzlichen Personenstimmen nach vorne bringen. Damit Sie aber keine Stimme verschenken, vergeben Sie zunächst in der Kopfleiste ein Kreuz bei Ihrer CDU (Liste 2).



Sie können nach Ihrer Wertung für den Verbandsgemeinderat Wissen 32 persönliche Stimmen auf Ihre CDU-Kandidaten verteilen.

1. Neuhoff, Berno			
2. Weber, Thomas			
3. Harzer, Rico			
4. Wäschenbach, Gabriele			
5. Buchen, Christiane			
6. Reifenrath, Johannes			
7. Rödder, Michael			
8. Selbach, Hermann J.			
9. Behner, Claus			
10. Stangier, Martina			
11. de Nichilo, Sabine			
12. Schäfer, Michael			
13. Klein, Wolfgang			
14. Leonards, Robert			
15. Paulsen, Reinhard			
16. Stahl, Gerd			
17. Rödder, Albert			
18. Papenfuß, Sebastian			
19. Löb, Thomas			
20. Rieth, Georg			
21. Hoffmann, Jan			
22. Baldus, Sarah			
23. Herzog, Andreas			
24. Brück, Patrick			
25. Weidenbruch, Frank			
26. Kölschbach, Gaby			
27. Rödder, Simone			
28. Becher, Hubert			
29. Lorsbach, Bernhard			
30. Marciniak, Ulrich			
31. Holschbach, Tobias			
32. Weitershagen, Stefan			

Für den Kreistag stehen Ihnen 46 persönliche Stimmen zur Verfügung.

Ihre Kreistags-Kandidaten aus dem Wissenland:

7. Behner, Claus			
15. Sarah Baldus			
19. Paulsen, Reinhard			
24. Reuber, Matthias			
29. Schäfer, Michael			
35. Buchen, Christiane			
41. Rödder, Michael			

Als wahlberechtigter Bürger, haben Sie – abhängig von Ihrem Wohnort – für den Stadtrat von Wissen 24 Stimmen, für den Ortsgemeinderat von Birken-Honigsessen 16 Stimmen, für den Ortsgemeinderat von Katzwinkel 16 Stimmen und für den Ortsgemeinderat von Hövels 12 Stimmen.



In der Stadt Wissen und den Ortsgemeinden Katzwinkel und Hövels haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit Ihrem CDU-Bürgermeister Ihr Vertrauen zu schenken.

<b>Neuhoff, Berno</b> Bürgermeister Am Steimel 31, 57537 Wissen	
---	--

<b>Becher, Hubert</b> Bürgermeister Erlenstraße 35, 57581 Katzwinkel	
--	--

<b>Klein, Wolfgang</b> Bürgermeister Am Bahnhof 8a, 57537 Hövels	
--	--

**Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl**